

Erasmus+ Programm Erwachsenenbildung
Fortbildung bei der Atlas Language School in Dublin
21.10.-1.11.2024: Language, Methodology & Culture und
Digital Transitions

Ein Bericht von U. Koebke



Im Oktober und November 2024 nahm ich an einer zweiwöchigen Fortbildung teil bei der Atlas Language School in Dublin mit dem Titel *Language, Methodology & Culture* und *Digital Transitions*.

Die Bildungsinstitution am Rande des Zentrums von Dublin verfügt über gut ausgestattete Klassenräume mit moderner Technik und Whiteboards. Die Klassengröße war mit 4-8 Teilnehmenden sehr angenehm und effizient und der Kenntnisstand der Teilnehmenden sehr gut aufeinander abgestimmt. In den Pausen konnte man eine kleine, stark frequentierte Cafeteria nutzen oder besser noch ein nahe gelegenes Café oder Pub.

Die o. g. Fortbildungen wurden von irischen und englischen Dozenten unterrichtet. Diese waren sehr professionell und erfahren, überaus engagiert und so motiviert wie motivierend. An den Fortbildungen nahmen erfahrene Lehrkräfte aus diversen europäischen Ländern teil. Die Workshops wurden sehr interaktiv durchgeführt, so dass die Teilnehmenden gegenseitig vom jeweiligen Erfahrungsschatz profitierten. Der Unterricht war sehr anregend, interaktiv und teilnehmenden-orientiert gestaltet.

Die in den Workshops angewandten aktuellen Lehr- und Lernmethoden, die kommunikativen und interaktiven Übungen und ganz besonders die Vorstellung und Nutzung digitaler Lernplattformen und Apps und der darin genutzten ChatGPT-Technologie waren sehr bereichernd. Den Teilnehmenden gefiel besonders die Webseite MagicSchool.ai. Sie bietet eine große Vielfalt an KI-gestützten Tools, die Lehrkräfte bei der effizienten Unterrichtsgestaltung auf unterschiedlichste Weisen unterstützen. Mit Quizlet, Quizizz und Kahoot lernten wir weitere Lernplattformen kennen, mit deren Unterstützung der Unterricht interaktiv, abwechslungsreich und zeitgemäß gestaltet werden kann.

Das den Unterricht ergänzende, sehr vielfältige Kulturprogramm mit zahlreichen Stadtführungen und geführten Besichtigungen vermittelte ausführliche Informationen zum historischen und heutigen Irland und ergänzte den didaktischen Teil der Fortbildung hervorragend.

Durch die Thematisierung der irischen Geschichte im Unterricht und im Kulturprogramm habe ich viel über die Geschichte Irlands und die derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen erfahren und die Beziehungen zwischen Irland und Nordirland /Großbritannien besser verstanden, auch hinsichtlich der Auswirkungen des Brexits.

Bei der Unterbringung hatte ich mich für eine Gastfamilie entschieden, um meine Kenntnisse von Irland und den Iren auch auf diese Weise zu erweitern. Das Paar in meinem Alter war sehr gastfreundlich, weltoffen und zugewandt. Mein Zimmer war komfortabel und gut ausgestattet. Bei den gemeinsamen abendlichen Mahlzeiten haben wir oft ausgedehnte, anregende Gespräche geführt, die mir einen tieferen Einblick in das irische Alltagsleben gegeben haben.

Es war eine rundum gelungene Fortbildung, eine motivierende Auffrischung und Erweiterung meiner Unterrichtstätigkeit und eine sehr zeitgemäße und praxisnahe Einführung in die Anwendung digitaler Werkzeuge im Sprachunterricht. Ich bin sehr dankbar, dass ich an dieser Fortbildung teilnehmen durfte und werde viele der erworbenen Kenntnisse an Kolleg:innen weitergeben und in meinen künftigen Sprachunterricht einfließen lassen.

Die Fortbildung wurde im Rahmen des Europäischen Bildungsprogramms ERASMUS+ gefördert. Koordiniert wurde es von Dr. Petra Heider, Volkshochschule Lippe-West.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der VHS Lippe West, die mir diese Fortbildung ermöglicht hat und bei meinem Chef Mark Stockmeyer, der mich bei diesem Vorhaben unterstützt hat.

Herford, 07.11.2024